

Slot Car Heaven e.V.  Maßstab 1:24

DTM 2020



**Motoren und Moosgummiräder (ProComp3)
werden vom Verein gestellt. Quali vor jedem Rennen.
Infos: www.slotcarheaven.de**

- 1) 19.02.2020
- 2) 13.05.2020
- 3) 05.08.2020
- 4) 28.10.2020
- 5) 16.12.2020

Sportliches Reglement

Ausgetragen werden 5 Rennen, wobei am Ende der Saison 1 Streicher berücksichtigt werden. Die Motoren (Schwarzer Carrera) und Hinterräder (ProComp3) werden vom Verein zum Rennen ausgegeben. Die Rennserie wird von Werner Bolz betreut.

Fahrzeuge

DTM-Fahrzeuge ab Einsatzjahr 1993 im Maßstab 1:24.

Jeder Modellrennwagen muss eine vorbildgerechte, dem Maßstab 1/24 entsprechende, Wiedergabe eines im Rennsport eingesetzten DTM Rennwagens sein (gemäß DTM Reglement ab 1993). Die Lackierung und das Design sind frei wählbar. **Sie muss jedoch einem Vorbild aus der DTM entsprechen, welches auch zeitlich zum Einsatz des Autos passt.**

Wir betreiben mit unserem Hobby Motorsport im Modell nach dem Vorbild im Maßstab 1:24. Um diesen Anspruch gerecht zu werden muss ein in dieser Rennserie eingesetztes Modellauto diesen Kriterien auch entsprechend gerecht werden:

Marke, Modell, Typ, Abmessungen, Proportionen, Rundstrecken-Rennsport-Design (Farbe, Sponsoring, Startnummern usw.) müssen dem gewählten Vorbild aus dieser Rennserie entsprechen.

Zudem müssen die Autos vollständig aufgebaut sein (Scheinwerfer und Leuchten mit Lampen und Gläsern, Spiegel, Scheibenwischer, Auspuff, Heckspoiler) soweit beim Vorbild vorhanden. Anbauteile wie Frontspoiler, Heckspoiler und Diffusoren (soweit technisch möglich) sind dem Vorbild entsprechend in Größe und Position zu verbauen.

Keine Regel ohne Ausnahme:

- Farbvarianten sind zugelassen, wenn diese zum Design passen (z.B.: Silber statt Weis).
- geringe Formvarianten sind zugelassen, wenn diese zum Design passen (z.B.: BMW M3 statt M4 usw.)

Die Karosserien müssen von außen vollständig flächendeckend mit farbigen Lack und Klarlack versehen sein.

Autos, welche den hier genannten Kriterien nicht entsprechen bekommen KEINE Starterlaubnis zum Rennen. Bei Unstimmigkeiten sind entsprechende Nachweise zum Vorbild (z.B.: Bilder) vorzulegen.

Die Motoren („schwarzer Carrera“) und Hinterräder (ProComp3) werden vom Verein zum Rennen ausgegeben.

Startgeld

Je Rennstart sind 2,- € für Preisgelder (Ausschüttung am Saisonende, wenn Wertungsberechtigt), zzgl. 1,- € für Moosgummireifen (s.o.) fällig.
Nicht-Mitglieder zahlen zusätzlich den normalen Fahrbeitrag von 7,- €.

Training:

Es dürfen **nur** Autos mit Moosgummirädern an der Hinterachse gefahren werden. Das freie Training beginnt um 18:00 Uhr und wird bei Bedarf als „Zeittraining“ mit 4 Minuten Turns durchgeführt. Hier sind alle Rennteilnehmer gehalten nach jedem Turn eine Spur weiter zu wechseln. Damit alle Spuren gleichmäßig befahren werden und somit ein gleichmäßiger Griplevel über alle Spuren erreicht wird.

Qualifikation:

Vor jedem Lauf wird ein Qualifying ausgetragen. Vorher können die Reifen einmalig mit dem vom Verein gestellten Klebeband, abgezogen werden.

Die befahrene Spur wird zuvor mit 1 Würfel ausgewürfelt. Es wird dreimal gewürfelt. Die nach dem dritten Wurf gezeigte Augenzahl bestimmt die Spurnummer. Zur Wertung zählt die von 3 Runden schnellste gefahrene Runde. Die Reihenfolge bei der Qualifikation wird nach Eingabe der Namen per Zufall bestimmt. Dazu wird so oft auf die Zufallstaste geklickt wie Teilnehmer vorhanden sind.

Vor dem Qualifying findet auf der Qualifyingspur ein Einrollen über einige Minuten statt.

Gruppen- / Spureinteilung:

Die Spur- und Gruppenzuteilung erfolgt nach dem Ergebnis aus dem Qualifying.

Bei nur einer Startgruppe findet kein Umkehren der Startreihenfolge statt. Die Teilnehmer ab Platz 7 starten wie der Rennbahn-Manager BEPFE, nach Eingabe der Namen in der ermittelten Rangfolge, es vorgibt (gerade rauf, ungerade runter, z.B.: 8-10-9-7). Auch ein zusätzliches manuelles Umsortieren findet nicht statt.

Einrollen:

Unmittelbar vor dem Rennen findet für die erste Startgruppe ein Einrollen zum Staubfreifahren über ca. 1 bis 3 Minuten (je nach „Bahnzustand“) statt. Hierbei können die Reifen letztmalig, mit vom Verein gestellten Klebeband, abgezogen werden. Nach dem Einrollen sind die Autos unverzüglich an der Startlinie aufzustellen.

Renndauer:

Die Fahrzeit beträgt für alle Klassen in der Regel 6 x 5 Minuten = 30 Minuten, diese kann aber, nach Abstimmung aller Teilnehmer, verändert werden.

Rennstart / Startaufstellung:

Die Startaufstellung erfolgt in gleicher Höhe vor der gelben Startlinie. ACHTUNG! Die Frühstartüberwachung ist aktiv. Wer zu ungeduldig ist, wird mit 3 Sekunden Zeitstrafe bestraft!

Spannung:

20,0 Volt – Anzeige am Netzteil.

Parc-Ferme:

Für die Fahrzeuge gelten nach der technische Abnahme Parc-Ferme Bestimmungen, d.h.: die Fahrzeuge werden nach der technischen Abnahme in Parc-Ferme Bereich gestellt. Sämtliche Arbeiten am Fahrzeug (z.B.: Instandsetzungsarbeiten, Reifenreinigen) sind VERBOTEN!

Auch der Spurwechsel und ggf. ein Einrollen unterliegen den Parc-Ferme Bestimmungen.

Der Parc Ferme endet **erst** mit dem Gesamt-Rennende durch **Bekanntgabe** des Serienchefs.

Reparaturen:

Jeder Teilnehmer hat einmal je Rennen einen Reparaturjoker. Dazu wird während einer Reparatur das Rennen für alle bis zu maximal 180 Sekunden angehalten (Chaos-Phase). Reicht diese Zeit zur Reparatur nicht aus, wird das Rennen trotzdem wieder gestartet.

Ansonsten gilt: sämtliche Reparaturen dürfen nur während des Rennens durchgeführt werden. Beim Spurwechsel sind auch die Reparaturarbeiten zu unterbrechen.

Weiterhin sind keine Arbeiten am Fahrzeug zwischen den einzelnen Läufen eines Rennens erlaubt; d.h., auch ein nachjustieren, bzw. reinigen der Schleifer zählt zu diesen Arbeiten! Nur bei fremdverschuldeten Defekten kann hiervon abgewichen werden. Die Entscheidung darüber trifft der Veranstalter (d.h. der Serienchef, ggf. mit Unterstützung der Rennleitung)

Der Heckspoiler muss während der gesamten Renndauer am Fahrzeug vorhanden sein. Wenn dieser verloren geht, muss er innerhalb von 5 Runden während des Rennens wieder am Auto befestigt werden.

Bei nicht selbst verschuldeten Verlust des Heckspoilers wird das Rennen kurz angehalten (Chaos-Phase). Der Reparatur-Joker zählt dann nicht.

Steht aber das Auto z.B. durch zu „wilde“ Fahrweise quer und der Heckspoiler wird durch ein andres Auto abgerissen, gilt dieses als Selbstverschuldet.

Alle vorgeschriebenen Maße und Gewichte müssen vor, während und nach dem Rennen eingehalten werden!

Alle sonstigen verlorenen Teile müssen nicht unbedingt wieder am Auto befestigt werden, jedoch behält sich der Veranstalter (i.d.R Serienchef) eine Nachkontrolle des Gewichts nach dem Rennen vor.

Alles was nicht ausdrücklich schriftlich in diesem Reglement erlaubt ist, ist verboten!

Zeitplan am Rennabend:

Freies Training:	ab 18:00 Uhr
Technische Abnahme:	ab 19:00 Uhr
Stromabschaltung:	ab 19:00 Uhr, bzw. nach Bedarf
Qualifying:	ab 19:40 Uhr
Rennbeginn:	ab 20:00 Uhr

Punktesystem:

Nach dem Vorbild der DTM gibt es für die Plätze eins bis zehn Punkte nach folgendem Schema: 25-18-15-12-10-8-6-4-2-1. Zusätzlich gibt es für die drei schnellsten Fahrer des Qualifikationstrainings Punkte für die Jahreswertung. Der Trainingsschnellste erhält 3 Punkte, der Zweite 2 und der Dritte noch einen Punkt. Es gibt keine zusätzlichen Punkte für die schnellste Runde und ein Streichresultat.

Punktegleichheit:

Bei allen Wertungen wird in diesem Fall als zweites Kriterium die durchschnittliche gefahrene Rundenzeit aller gefahren Rennen eines Fahrers zur Sortierung verwendet. Als drittes Kriterium zählt die Anzahl der besseren Ergebnisse.

Concours-Wertung

Findet nicht statt. Die Fahrzeuge sollen eine realistische Rennoptik aufweisen, müssen aber nicht zwingend einem 1:1 Vorbild nachempfunden sein.

Sportstrafen

Wer unnötigerweise eine "Chaos-Phase" durch den entsprechen Ausruf verursacht wird mit 1 Runde Rundenabzug bestraft.

Wer seine Pflichten als Einsetzer nicht nachkommt wird mit 3 Runden Rundenabzug bestraft.

Wer einen Einsetzer im Rennen beschimpft / beleidigt wird mit 5 Runden Rundenabzug bestraft.

Mit der Nennung zur „DTM“ erkennt der Teilnehmer diese Bedingungen sowie alle weiteren, von den Veranstaltern ausgegebenen Regelwerke an. Durch die Teilnahme an dieser Rennserie stimmt der Teilnehmer der Veröffentlichung von Namen (Vorname N.), Ergebnissen und Fotos / Videos, zwecks Berichterstattung, in Online-Medien (Internet) zu. Änderungen und Druckfehler vorbehalten

Fahrzeugliste

..... mind. Reifendurchmesser (vorne und hinten)

Ab Einsatzjahr 1993:

Bei Ausgabe der Hinterräder (ProComp3) Durchmesser zwischen 25 und 26 mm.

Alfa Romeo 155 V6 Ti..... 25 mm

Mercedes C-Klasse (bis 1996)..... 25 mm

Bei Ausgabe der Hinterräder (ProComp3) Durchmesser zwischen 26 und 27,5 mm.

Opel Calibra V6..... 26 mm

Ab Einsatzjahr 2000:

Bei Ausgabe der Hinterräder (ProComp3) Durchmesser zwischen 25 und 26 mm.

Audi TT-R..... 25 mm

Mercedes CLK..... 25 mm

Opel Astra V8 Coupé..... 25 mm

Ab Einsatzjahr 2004:

Bei Ausgabe der Hinterräder (ProComp3) Durchmesser zwischen 26 und 27,5 mm.

Audi A4 DTM..... 26 mm

Ab Einsatzjahr 2007:

Bei Ausgabe der Hinterräder (ProComp3) Durchmesser zwischen 26 und 27,5 mm.

Mercedes C-Klasse DTM..... 26 mm

Ab Einsatzjahr 2012:

Bei Ausgabe der Hinterräder (ProComp3) Durchmesser zwischen 26 und 27,5 mm.

Audi RS 5 DTM..... 26 mm

BMW M3/M4 DTM 26 mm

Mercedes AMG C xx DTM 26 mm

Letztlich entscheidet die Rennleitung über die Zulassung bzw. die Einstufung der Fahrzeuge!

Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

Technisches Reglement 2019

<p>Karosserie</p>	<p>Es dürfen nur Karosserien im Maßstab 1:24 aus Hartplastik (Polystyrol) oder GfK zur Verwendung kommen.</p> <p>Die Scheiben müssen durchsichtig sein. Lexanscheiben sind erlaubt. Die Karosserieabmessungen und Wandstärken dürfen nicht verändert werden</p> <p>Ausnahme Carrera-, Dickie-, Revell- Karosserien: hier darf zur Verringerung des Gewichts von innen ausgeschliffen werden.</p> <p>Der Frontsplitter darf bis auf die Unterkante des Schwellers gekürzt werden. Die Optik muss erhalten bleiben. Ein öffnen der Karosserie im Frontbereich (auch Luft – und Kühllöffnungen) und / oder Vorbau eines Ölkühlers o.ä. ist nicht erlaubt. Vorhandene Öffnungen müssen mit einem Gitter (kein Stoff) versehen werden.</p> <p>Frontsplitter, Heckdiffusor und Heckspoiler – soweit beim Vorbild vorhanden – müssen während der gesamten Renndauer am Fahrzeug vorhanden sein. Es sind <u>nur Originalteile</u> aus dem Bausatz sind zulässig, Gummihalter für Heckspoiler sind erlaubt, wenn die originale Bausatz-Position erhalten bleibt) müssen zu Rennbeginn komplett vorhanden und auch an der vorbildgerechten originalen Position montiert sein. Kühlergrill, Scheinwerfer, Rücklichter, Scheibenwischer, Seitenspiegel müssen zu Rennbeginn vorhanden sein.</p> <p>Der Fahrer-Einsatz muss dreidimensional, realistisch gestaltet und mehrfarbig lackiert sein. Bei tiefgezogenem Material ist ein separater Fahrerkopf zu verwenden.</p>
<p>Karosseriegewicht</p>	<p>Karosserie mit Haltern: mindestens 55 Gramm</p>
<p>Fahrwerk</p> <p>Fahrwerk</p>	<p>Es darf nur das Plafit Super 24 SLP verwendet werden. Verboten sind: Magnete/magnetische Wirkung.</p> <p>Das Fahrwerk ist original zu verbauen, darf also nicht verändert werden. Es darf nicht mit selbstbauteilen und Fremdteilen kombiniert werden. Dazu zählen auch die Karosseriehalter! Carbon-, bzw. GfK- Teile dürfen nur für das „Wackel-U“ verwendet werden. Geringe Anpassungen der Karosseriehalter, wenn diese im Bereich der Seitenschweller stören, sind zulässig.</p>
<p>Fahrwerksgewicht</p>	<p>Das rennfertige Gewicht muss mindestens 135 Gramm betragen. Zusatzgewichte dürfen nur auf der oberhalb der Fahrwerkgrundplatte montiert werden und dürfen an keiner Stelle über ein Teil hinausragen.</p>
<p>Motor</p>	<p>Schwarzer Carrera. 14 Zähne Messing. Dieser wird vom Club ausgegeben.</p>
<p>Getriebe</p>	<p>frei</p>
<p>Achsen</p>	<p>∅ 3 mm Vollmaterial, Differenzialwirkung nicht erlaubt.</p>
<p>Räder</p>	<p>Die vorderen Räder müssen mindestens 5 mm breit sein und dürfen im Durchmesser nicht kleiner sein als das Mindestmaß (siehe Fahrzeugliste) der</p>

	<p>Hinterräder! Das Felgeninnenmaß muss mindestens 17 mm betragen.</p> <p>Die hinteren Räder dürfen maximal 13 mm breit sein; der Durchmesser muss mindestens dem der Fahrzeugliste entsprechen. Das Felgeninnenmaß muss mindestens 17 mm betragen. Es dürfen nur ProComp 3 Reifen mit roter Markierung verwendet werden. Die Räder müssen in der Draufsicht von der Karosse abgedeckt sein</p> <p>Hinterräder ProComp3 Moosgummi, 13 mm breit mit verschiedenen Durchmessern werden bei der technischen Abnahme vom Verein ausgegeben. Durchmesser mit 26 mm und kleiner sind dabei den Autos bis Vorbildeinsatzjahr 2000 vorbehalten (Ausnahme Opel Calibra). Alle anderen Autos bekommen Reifen bis max. 27,5 mm Durchmesser. Siehe auch Fahrzeugliste.</p> <p>Die Felgen sind mit realistischen, bzw. vorbildgetreuen (dreidimensionalen) Felgeneinsätzen nach GT/DTM-Vorbild zu versehen. Keine „Gruppe-C Einsätze“ o.ä.</p>
Leitkiel	Es darf nur ein Leitkiel am Auto verbaut sein. Der Leitkiel besteht aus Kunststoff. Am/ im Leitkielschwert dürfen keine anderen Materialien angebracht werden. Nur das Original Leitkielmaterial darf mit dem Slot in Berührung kommen. Leitkielmutter, Leitkielstützen und Schleifer sind freigestellt.
Achsbreite	Die Spurbreite beträgt maximal 80,0 mm.
Bodenfreiheit	Bodenfreiheit unter Chassis und Karosserie mind. 1,00 mm (vor, während und nach dem Rennen). Die Vorderräder müssen Bodenkontakt haben und sich mit drehen. (Schiebetest)

Alles, was nicht ausdrücklich und schriftlich im Reglement erlaubt ist, ist verboten! Die Rennleitung entscheidet bei der technischen Abnahme über die Regelkonformität der Fahrzeuge. Die Entscheidungen der Rennleitung sind in allen Belangen bindend.